

SCHWERPUNKTFRAGEN 2017

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2016 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

Im Jahr 2016 hatten in der AT&S Gruppe 39 Personen (ohne Vorstand) einen Jahresgesamtbezug (Grundgehalt + variable Vergütung) von mehr als 200.000 EUR, davon 3 Personen über 500.000 Euro. Die Steigerung von 27 Personen im Vorjahr auf 39 Personen im GJ 2016/17 erklärt sich aus der Tatsache, dass mehrere Personen im GJ 2015/16 wegen Neueintritts nur aliquot und in 2016/17 erstmals ganzjährig entlohnt wurden. Darüber hinaus wurde die Berechnung der Expatriate-Gehälter dahingehend angepasst, dass seit dem Geschäftsjahr 2016/17 auch Kostenersätze für Schul- und Wohnkosten in die Berechnung des Jahresgesamtbezugs inkludiert werden.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.

Antwort:

Generell werden alle Mitarbeiter im AT&S Konzern zumindest nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen vergütet. In Österreich verdiente das gesamte vollzeitbeschäftigte Stammpersonal im vergangenen Geschäftsjahr nicht weniger als EUR 25.000,-

3. **Aktionariat (in %)** – soweit Informationen vorhanden bzw. Schätzung

- **Mitarbeiter** (ohne Vorstand)
- **Vorstand, Aufsichtsrat**
- **Retail-Aktionäre** – aufgliedert nach Inland - Ausland
- **ausländische Investoren**

Antwort:

Mit einem Streubesitz von knapp 66 % stellen nationale und internationale institutionelle Anleger sowie Privataktionäre den Hauptanteil der Aktionäre. Der Hauptteil der institutionellen Anleger kommt aus Österreich (~18 % Anteil am Streubesitz), jener der Privataktionäre (~37 % Anteil am Streubesitz) aus Österreich und Deutschland.

Es ist nicht bekannt, wie viele Mitarbeiter Aktien an AT&S halten, da es keine spezifischen Mitarbeiter-Aktien-Programme gibt.

Per 31.3.2017 hielt der Vorstand folgende Aktien:

Andreas Gerstenmayer: 10.000 Stück; Heinz Moitzi: 5.000 Stück und Karl Asamer, CFO bis 2.6.2017: 9.000 Stück

Per 31.3.2017 hielt der Aufsichtsrat folgende Aktien:

Hannes Androsch: 599.699 Stück

Gerhard Pichler: 26.768 Stück

Georg Riedl: 15.482 Stück

Androsch Privatstiftung: 6.339.896 Stück

Dörflinger Privatstiftung: 6.902.380 Stück

4. Externe Kosten der Börsennotiz

- Wiener Börse AG, OePR (Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung), FMA, Mitgliedschaften
- Hauptversammlung
- Road Shows, Präsentationen, sonstige Aktivitäten
- Beratungsaufwand

Antwort:

Externe Kosten der Börsennotiz im Geschäftsjahr 2016/17:

Wiener Börse AG 10.000 EUR

OePR (Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung) rd. 9.000 EUR

FMA rd. 27.300 EUR

Hauptversammlung rd. 55.000 EUR

Road Shows, Präsentationen, sonstige Aktivitäten: rd. 10.000 EUR

Beratungsaufwand rd. 34.000 EUR

5. Externer **Beratungsaufwand** (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ (Deloitte, EY, KPMG, PwC) und BDO

Antwort:

Der externe Beratungsaufwand (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ und BDO im Geschäftsjahr 2016/17 betrug rd. 467.000 EUR

6. Höhe der **Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer) zahlungen** 2016 in **Österreich** und in den drei wichtigsten **Auslandsmärkten**.

Antwort: Im Geschäftsjahr 2016/17 betragen die Ertragsteuerzahlungen (ohne Quellensteuern) rd. EUR 10.710.000.

7. Wie viele Mitarbeiter gingen 2016 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2016, gegliedert in Geburtsjahrgang 1956 und älter, 1957 – 1961, 1962 – 1966 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Antwort:

Im vergangenen Geschäftsjahr gingen 12 Personen mit einem Durchschnittsalter von 59,75 Jahren in Pension. Alle Personen waren in Österreich beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter per 31.03.2017 mit Geburtsjahrgang 1956 und älter sowie 1957-1966:

	Frauen	Männer	Gesamt
1956 und älter	4	20	24
1957 - 1961	37	86	123
1962 - 1966	83	239	147

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten wir 34 Lehrlinge: 33 in Österreich und einen in Deutschland

Mit Stichtag 31.03.2017 beschäftigten wir 48 Menschen mit Behinderung, davon 38 in Österreich, 4 in Korea und 6 in China (das sind 4 Beschäftigte mit Behinderung mehr als im Vorjahr).

8. Mögliche Auswirkungen von **BREXIT** und der **TRUMP**-Administration im Jahr 2017 und in den Folgejahren.

Antwort:

Ganz allgemein ist zu sagen, dass man die mittel- bis langfristigen Auswirkungen des BREXITs und der TRUMP-Administration auf die Weltwirtschaft zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen kann.

AT&S erzielte im GJ 2016/17 nur weniger als 1 % der Umsätze in UK. Aus diesem Grund sollte es keine direkten Auswirkungen des BREXITs auf AT&S geben.

AT&S erzielt zwar ~57 % des Gesamtumsatzes mit Kunden in den USA, liefert die Produkte aber nicht direkt an die Kunden, sondern an von den Kunden bestimmte andere Teilnehmer der Elektronikwertschöpfungskette – vornehmlich in Asien. AT&S verfügt über keine Produktionsstandorte in den USA, aber über Vertriebsstandorte mit insgesamt rund 27 Mitarbeitern. Aus heutiger Sicht sollte es daher keine unmittelbaren Auswirkungen auf AT&S geben. Im Zuge potenzieller, wesentlicher regulatorischer Maßnahmen durch die Trump-Administration müsste eine gesonderte Evaluierung der Maßnahmen erfolgen, um eventuelle Auswirkungen festzustellen.